



Pressemitteilung

Nr. 12 / 2025 – 31. Januar 2025

Der Arbeitsmarkt im Januar

Allgäuer Arbeitsmarkt: Holpriger Start ins neue Jahr

- **Arbeitslosenquote steigt auf 3,3 Prozent**
- **Weniger Bürgergeldbeziehende als noch vor einem Jahr**
- **Arbeitskräftenachfrage saisonbedingt sinkend**

„Der jahresübliche Anstieg der Arbeitslosenquote fiel in diesem Jahr höher aus als erwartet“, erläutert die Leiterin der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen, Maria Amtmann. „Wir spüren im Januar natürlich die Auswirkungen der Winterpause und des Jahresendes mit vielen ausgelaufenen befristeten Arbeitsverträgen. Der markante Anstieg der Arbeitslosenquote um 0,3 Punkte auf 3,3 Prozent von Dezember auf Januar hat aber auch eine deutliche konjunkturelle Komponente. Es haben sich im Januar erwartungsgemäß viele Personen aus dem witterungsabhängigen Baubereich arbeitslos gemeldet, aber auch aus dem Verarbeitenden Gewerbe“, so Maria Amtmann weiter. „Positiv: wir freuen uns über eine sinkende Zahl von Menschen im Bürgergeldbezug. Im Januar erhielten etwa 1.400 Menschen weniger Bürgergeld als noch vor einem Jahr. Hier werden die Auswirkungen des Job-Turbos deutlich und hier setzen wir weiter an: Wir unterstützen Unternehmen wie Arbeitssuchende mit Beratung und Qualifizierung. Der schnelle Kontakt arbeitsloser Menschen mit personalsuchenden Unternehmen ist dabei besonders wichtig. Der Fachkräftemangel der Allgäuer Betriebe ist nach wie vor hoch: hier bringen wir Arbeitssuchende und Unternehmen zügig zusammen. Bestes Beispiel: am 05. Februar veranstaltet die Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen gemeinsam mit dem Jobcenter Ostallgäu eine Jobmesse für alle an Arbeit Interessierten im Modeon Marktoberdorf. Es werden über 60 regionale Unternehmen vor Ort sein: dies zeigt, dass der Arbeitsmarkt immer noch aufnahmefähig ist und die Betriebe auf Personalsuche sind.“

1

Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen im Januar 2025 gestiegen. Die Arbeitslosenquote betrug 3,3 Prozent und lag mit 0,3 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,1 Prozent. In Zahlen ausgedrückt bedeutet dies: 13.153 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 1.148 Personen mehr (10 Prozent) als im Dezember 2024 und 961 Personen bzw. 8 Prozent mehr als im Januar 2024.

Der Anstieg der Arbeitslosigkeit im Januar im Vergleich zum Vormonat kommt erwartet, da weitere, witterungsabhängige Unternehmen Mitarbeitende – oft vorübergehend – entlassen haben. Dazu kommt das Jahresende im Dezember 2024, an dem viele befristete



Das Arbeitsmarktbarometer
für den Bezirk der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen

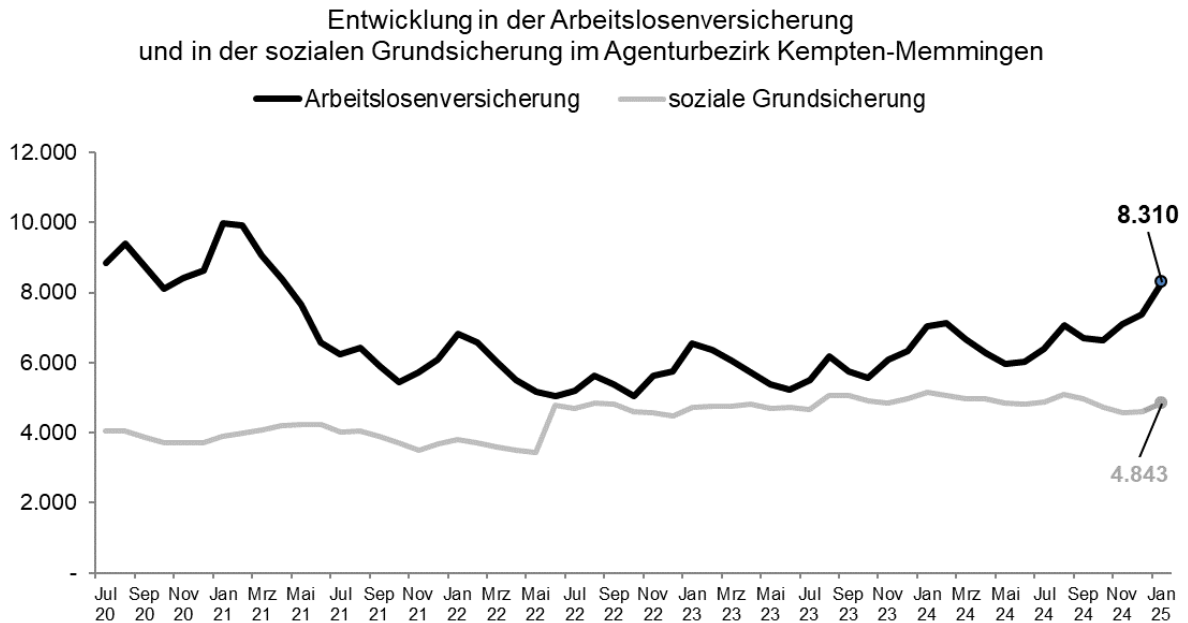
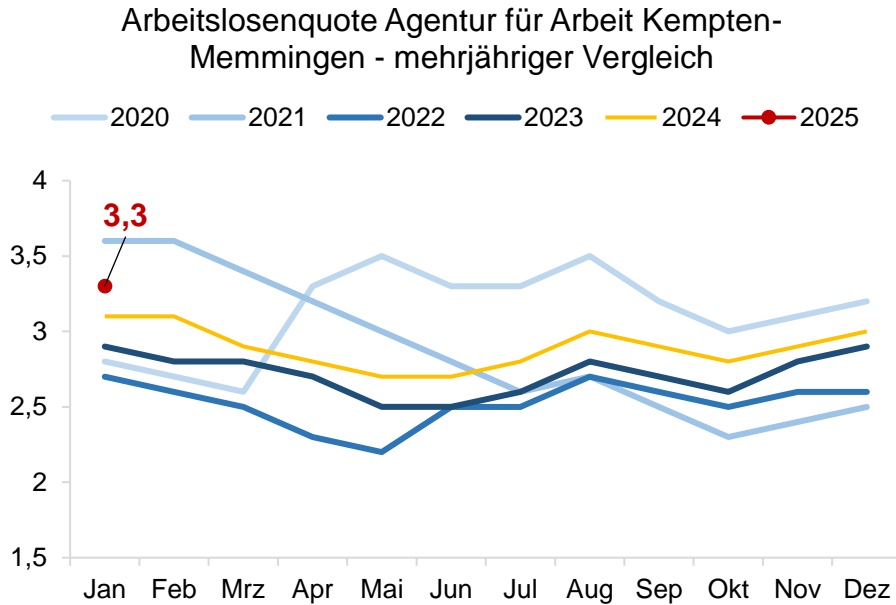
Dezember 2024	Januar 2025	Januar 2024
Veränderung zum Vormonat	aktueller Monat	Veränderung zum Vorjahresmonat
1.148 ↑ 9,6%	Arbeitslose Menschen 13.153	↑ 961 7,9%
0,3%-Punkte ↑	Arbeitslosenquote *) 3,3%	↑ 0,2%-Punkte
-302 ↓ -30,5%	Neu gemeldete Stellen 689	↓ -239 -25,8%
-143 ↓ -2,3%	Offene Stellen 6.210	↓ -1.370 -18,1%
92 ↑ 7,7%	Arbeitslose Menschen unter 25 Jahre 1.285	↑ 176 15,9%
427 ↑ 9,1%	Arbeitslose Menschen über 50 Jahre 5.134	↑ 214 4,3%
127 ↑ 5,0%	Langzeitarbeitslose Menschen 2.667	↑ 65 2,5%
*) Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen Anzahl/Quote gestiegen ↑ Anzahl/Quote unverändert ↔ Anzahl/Quote gesunken ↓		

Arbeitsverhältnisse geendet haben. Die Erhöhung der Arbeitslosenquote um 0,3 Prozentpunkte fällt in diesem Januar hoch aus und ist auch auf die Konjunkturschwäche zurückzuführen.

In den beiden Rechtskreisen gibt es Unterschiede in der Entwicklung der Arbeitslosenzahlen: Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 8.310 Personen (922 Personen mehr als im Vormonat und 1.274 Personen mehr als vor einem Jahr).



Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 4.843 Arbeitslose registriert: das waren 226 Personen mehr als im Dezember, aber 313 Menschen weniger als vor einem Jahr. Damit geht der Anstieg der Arbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich ausschließlich auf den Bereich der Agentur für Arbeit zurück.





Bei der Gruppe der ukrainischen Geflüchteten zeigt sich ein anhaltender Positivtrend: immer mehr von ihnen nehmen eine Arbeit auf. Bei den erwerbsfähigen gemeldeten Menschen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit – unter denen sich überwiegend Geflüchtete befinden – zeigt sich im Vorjahresvergleich ein deutlicher Rückgang: während im Januar 2024 noch ca. 3.500 erwerbsfähige Menschen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit bei den Jobcentern und der Arbeitsagentur gemeldet waren, waren es im Januar 2025 nur noch knapp 3.000.

Die Zahl aller bei den Jobcentern registrierten Bedarfsgemeinschaften sank im Vorjahresvergleich um 644 (minus 7 Prozent) auf insgesamt 8.881.

Im vergangenen Monat meldeten sich 2.463 Personen direkt aus einer Erwerbstätigkeit arbeitslos. Dagegen nahmen nur 1.309 Personen aus Arbeitslosigkeit heraus eine Erwerbstätigkeit auf: der Arbeitsmarkt zeigt hier eine stark einseitige, saisonale Winterdynamik.

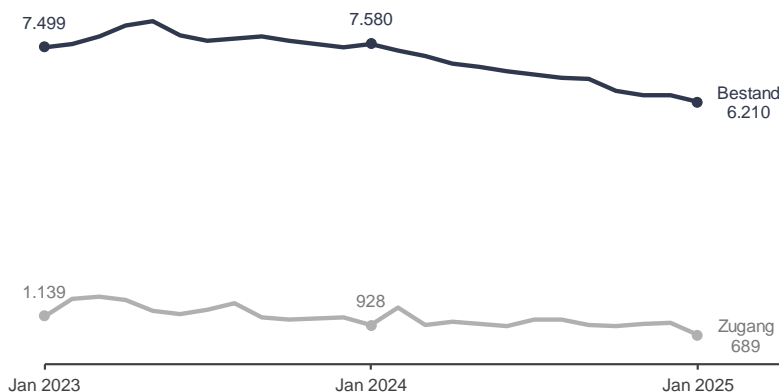
Der größte Zuwachs an Arbeitslosigkeit erfolgte im Vormonatsvergleich erwartungsgemäß bei Personen aus Bau- und Ausbauberufen (etwa 200 Personen mehr), gefolgt von Menschen aus Verkehrs- und Logistikberufen, fertigungstechnischen und Fertigungsberufen sowie Handelsberufen. Im Vorjahresvergleich waren vor allem deutlich mehr Menschen aus Fertigungstechnischen Berufen, aus Handelsberufen, Berufen in Unternehmensführung und -organisation und Verkehrs- und Logistikberufen arbeitslos gemeldet.

Arbeitskräftenachfrage

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende – allerdings in abgeschwächter Form: 689 Stellen wurden im Januar der Agentur für Arbeit durch die Allgäuer Betriebe neu gemeldet: das waren 302 Stellen weniger als im Vormonat und 239 weniger als vor einem Jahr.

Der Stellenbestand lag bei 6.210 offenen Stellen: 143 (-2,3 Prozent) weniger als im Dezember und 1.370 (-18,1 Prozent) weniger als im Januar vor einem Jahr.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen





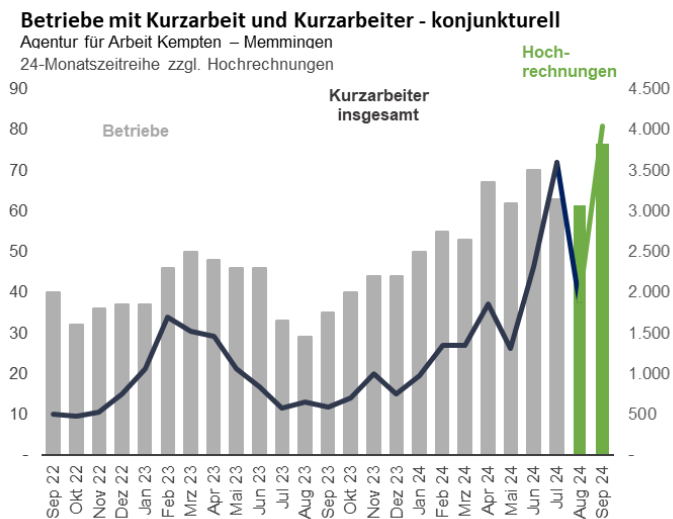
Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen inkl. der Zeitarbeit, Verarbeitendes Gewerbe, Handel, Gesundheits- und Sozialwesen, Baugewerbe und freiberuflichen, wissenschaftlichen und technische Dienstleistungen.

Im Vergleich zum Vormonat ist ein Stellenrückgang vor allem bei Fertigungs- und fertigungstechnischen Berufen sowie bei Lebensmittel- und Gastgewerbeberufen zu verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat liegen die stärksten Stellenrückgänge bei den Verkehrs- und Logistikberufen, den Lebensmittel- und Gastgewerbeberufen und Berufen in Unternehmensführung und -organisation vor.

Vor allem Fachkräfte werden weiterhin dringend von den Unternehmen gesucht.

Kurzarbeitergeld

Kurzarbeit ist ein wichtiger Indikator für die konjunkturelle Entwicklung. Da Betriebe nach Anzeige von Kurzarbeit drei Monate Zeit haben, den Antrag auf Kurzarbeitergeld zu stellen, kommt es zu einem Zeitversatz bei der Aushärtung der Zahlen. Die letztverfügbaren validen Zahlen stammen vom Juli 2024, die letzten hochgerechneten vom September 2024. Im September befanden sich in der Region der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen demnach 76 Betriebe mit etwa 4.000 Personen in Kurzarbeit.



Die im Juli mit den meisten Personen von Kurzarbeit betroffenen Unternehmen gehörten zu den Branchen Maschinenbau und Herstellung von Metallerzeugnissen.

Derzeit ist ein hoher Zugang von Anzeigen zur Kurzarbeit festzustellen, Schwerpunkte liegen bei Unternehmen aus Produktion, Maschinenbau und Zulieferung. Inwieweit sich daraus tatsächlich Kurzarbeit realisiert, bleibt abzuwarten.



Aktuelle Veranstaltungen der Agentur für Arbeit:

Jobmesse Marktoberdorf am 5. Februar:

Am Mittwoch, den 5. Februar, findet im MODEON Marktoberdorf, Schwabenstr. 58, 87616 Marktoberdorf, eine Jobmesse für alle Jobsuchenden statt. Von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr sind über 60 Ostallgäuer und Kaufbeurer Unternehmen mit Personalbedarf vor Ort und freuen sich auf potenzielle Bewerber*innen.

„Selbstständigkeit – ist das was für mich?“ am 11. Februar:

In Kooperation mit den Unternehmerfrauen beleuchtet die Beauftragte für Chancengleichheit, Christina Fromm, in einer Gesprächsrunde mit Selbstständigen aus der Region das Thema Selbstständigkeit. Die Veranstaltung soll Mut machen, den Schritt zu wagen und gleichzeitig über Chancen und Risiken informieren. Alle Interessierten sind willkommen:

11. Februar, 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr, in „Allgäu Digital“, Keselstr. 16, 87435 Kempten.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, Anmeldung unter:

https://eveeno.com/existenzgruendung_110225

Ausbildung

Auf dem Ausbildungsmarkt läuft gerade intensiv die Suche der Unternehmen nach Auszubildenden für das neue Lehrjahr ab Sommer/Herbst 2025.

Derzeit haben die Allgäuer Betriebe der Arbeitsagentur Kempten-Memmingen 4.486 Lehrstellen gemeldet. Dies sind etwa 660 Stellen weniger als vor einem Jahr.

Auf dem Ausbildungsmarkt ist noch sehr viel Bewegung: täglich kommen neue offene Ausbildungsstellen dazu. Die Berufsberater*innen sind aktuell täglich in den Schulen unterwegs, um Jugendliche bei ihrer beruflichen Orientierung zu unterstützen.

Die Regionen im Überblick

Die Arbeitslosenquoten sind im Januar in fast allen Städten und Kreisen des Arbeitsagenturbezirks Kempten-Memmingen angestiegen. Einzige Ausnahme bildet der Kreis Oberallgäu mit einem Rückgang von 0,1 Prozentpunkt, der als Tourismusregion von der Wintersaison profitieren konnte. Der Anstieg der Arbeitslosenzahlen fiel z. T. sehr stark aus: die Stadt Kaufbeuren verzeichnete mit 0,8 Prozent den stärksten Anstieg, gefolgt von Lindau mit 0,5 Prozent.

Im Vorjahresvergleich zeigt sich weiter eine Zweiteilung: während sich in der nördlichen Hälfte des Bezirks mit der Stadt Memmingen und dem Kreis Unterallgäu ein leichter Rückgang der Arbeitslosenquoten im Vergleich zu Januar 2024 von je 0,1 Prozentpunkten ergab, blieb die Arbeitslosenquote im Kreis Ostallgäu konstant und stieg in allen anderen Regionen und Städten an: am stärksten in der Stadt Kaufbeuren mit 1,2 Prozent und am niedrigsten im Kreis Oberallgäu mit 0,1 Prozent. Der Anstieg der Arbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich erfolgte fast ausschließlich im Bereich der Agentur für Arbeit (SGB III), während die Zahl der bei den Jobcentern arbeitslos gemeldeten Menschen fast überall stagnierte oder zurückging.



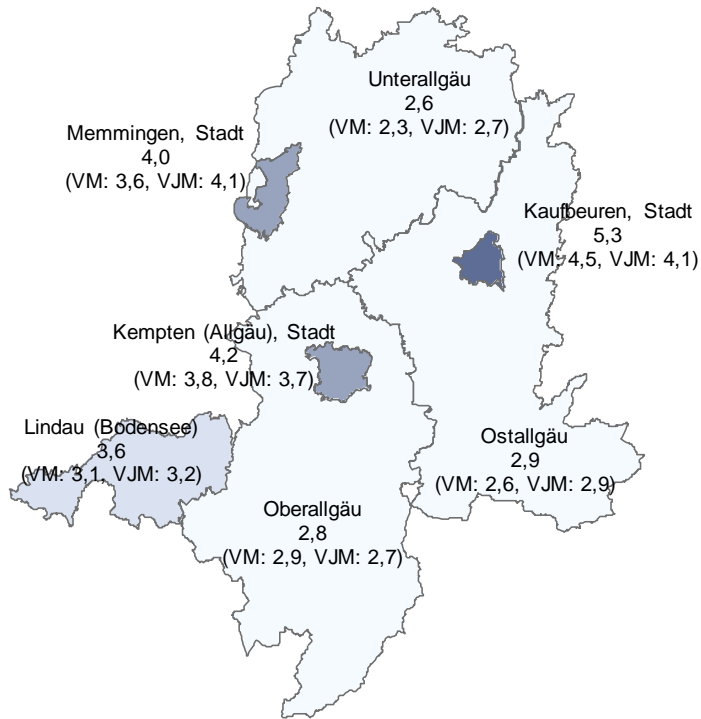
Die Stadt Kaufbeuren hatte im Januar mit 5,3 Prozent die höchste Arbeitslosenquote, der Kreis Unterallgäu mit 2,6 Prozent weiterhin die niedrigste.

Arbeitslosenquoten im Agenturbezirk Kempten – Memmingen und zugehörige Landkreise und kreisfreie Städte

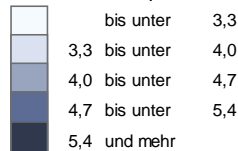
Berichtsmonat: Januar 2025

Agenturbezirk Kempten – Memmingen (Gebietsstand: Januar 2025)

AA Kempten – Memmingen
3,3
(VM: 3,0, VJM: 3,1)



Arbeitslosenquoten in %
aller ziv. Erwerbspersonen





Stadt Kaufbeuren

Die Arbeitslosigkeit ist in der Stadt Kaufbeuren im Januar 2025 gestiegen. 1.361 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 198 Personen mehr (17 Prozent) als im Dezember und 310 Personen bzw. 30 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 5,3 Prozent und lag mit 0,8 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 4,1 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 799 Personen (173 Personen mehr als im Vormonat und 248 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 562 Arbeitslose registriert (25 Personen mehr als im Vormonat und 62 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 41 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 422 Personen arbeitslos. Davon kamen 263 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 223 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 65 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 34 Stellen wurden im Januar neu gemeldet (37 weniger als im Vormonat und 30 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Handel, Baugewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen und Verarbeitendes Gewerbe. Aktuell befanden sich damit 361 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur, 95 weniger als vor einem Jahr.

Stadt Kempten

Die Arbeitslosigkeit ist in der Stadt Kempten im Januar 2025 gestiegen. 1.687 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 152 Personen mehr (10 Prozent) als im Dezember und 238 Personen bzw. 16 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 4,2 Prozent und lag mit 0,4 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,7 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.083 Personen (128 Personen mehr als im Vormonat und 294 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 604 Arbeitslose registriert (24 Personen mehr als im Vormonat, aber 56 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 36 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 494 Personen arbeitslos. Davon kamen 274 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 342 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 125 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 88 Stellen wurden im Januar neu gemeldet (12 weniger als im Vormonat und 63 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen



gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Handel, Gesundheits- und Sozialwesen, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Verkehr und Lagerei sowie im Verarbeitenden Gewerbe. Aktuell befanden sich damit 636 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur, 441 Stellen weniger als vor einem Jahr.

Stadt Memmingen

Die Arbeitslosigkeit ist in der Stadt Memmingen im Januar 2025 gestiegen. 1.050 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 105 Personen mehr (11 Prozent) als im Dezember, aber 6 Personen bzw. 1 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 4 Prozent und lag mit 0,4 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 4,1 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 595 Personen (75 Personen mehr als im Vormonat und 9 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 455 Arbeitslose registriert (30 Personen mehr als im Vormonat, aber 15 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 43 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 349 Personen arbeitslos. Davon kamen 181 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 246 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 76 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 105 Stellen wurden im Januar neu gemeldet (20 weniger als im Vormonat und 6 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Handel, Verarbeitendes Gewerbe, Gesundheits- und Sozialwesen, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen und Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 654 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur, 80 weniger als vor einem Jahr.

Kreis Lindau (Bodensee)

Die Arbeitslosigkeit ist im Kreis Lindau (Bodensee) im Januar 2025 gestiegen. 1.676 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 221 Personen mehr (15 Prozent) als im Dezember und 185 Personen bzw. 12 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,6 Prozent und lag 0,5 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,2 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.100 Personen (198 Personen mehr als im Vormonat und 138 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 576 Arbeitslose registriert (23 Personen mehr als im Vormonat und



47 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 34 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 537 Personen arbeitslos. Davon kamen 375 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 312 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 153 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 132 Stellen wurden im Januar neu gemeldet (133 weniger als im Vormonat und 7 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, Gesundheits- und Sozialwesen, Handel, Gastgewerbe und Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 1.170 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur, 24 weniger als vor einem Jahr.

Kreis Ostallgäu

Die Arbeitslosigkeit ist im Kreis Ostallgäu im Januar 2025 gestiegen. 2.450 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 250 Personen mehr (11 Prozent) als im Dezember und 67 Personen bzw. 3 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 2,9 Prozent und lag mit 0,3 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 2,9 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.575 Personen (198 Personen mehr als im Vormonat und 161 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 875 Arbeitslose registriert (52 Personen mehr als im Vormonat, aber 94 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 36 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 711 Personen arbeitslos. Davon kamen 439 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 466 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 221 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 84 Stellen wurden im Januar neu gemeldet (65 weniger als im Vormonat und 61 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Handel, Gesundheits- und Sozialwesen und freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen. Aktuell befanden sich damit 901 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur, 207 weniger als vor einem Jahr.

Kreis Unterallgäu

Die Arbeitslosigkeit ist im Kreis Unterallgäu im Januar 2025 gestiegen. 2.325 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 294 Personen mehr (15 Prozent) als im Dezember, aber 22 Personen



bzw. 1 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 2,6 Prozent und lag mit 0,3 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,7 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.558 Personen (235 Personen mehr als im Vormonat und 197 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 767 Arbeitslose registriert (59 Personen mehr als im Vormonat, aber 219 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 33 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 740 Personen arbeitslos. Davon kamen 460 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 453 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 158 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 153 Stellen wurden im Januar neu gemeldet (17 mehr als im Vormonat, aber 1 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, Gesundheits- und Sozialwesen, Baugewerbe, Handel und Verkehr und Lagerei. Aktuell befanden sich damit 1.472 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur, 175 weniger als vor einem Jahr.

Kreis Oberallgäu

Die Arbeitslosigkeit ist im Kreis Oberallgäu im Januar 2025 gesunken. 2.604 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 72 Personen weniger (-3 Prozent) als im Dezember, aber 189 Personen bzw. 8 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 2,8 Prozent und lag mit 0,1 Prozent unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,7 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.600 Personen (85 Personen weniger als im Vormonat, aber 227 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 1.004 Arbeitslose registriert (13 Personen mehr als im Vormonat, aber 38 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 39 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 760 Personen arbeitslos. Davon kamen 471 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 827 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 511 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 93 Stellen wurden im Januar neu gemeldet (52 weniger als im Vormonat und 85 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen Gastgewerbe, Handel, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, Gesundheits- und Sozialwesen und freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen. Aktuell befanden sich damit 1.016 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur, 348 weniger als vor einem Jahr.



Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Kreisen

Agentur für Arbeit Kempten – Memmingen (Gebietsstand Januar 2025)

Januar 2025

Merkmale	09762	09763	09764	09776	09777	09778	09780
	Kaufbeuren, Stadt	Kempten (Allgäu), Stadt	Memmingen, Stadt	Lindau (Bodensee)	Ostallgäu	Unterallgäu	Oberallgäu
	1	2	3	4	5	6	7
Bstand an Arbeitslosen							
Berichtsmonat	1361	1687	1050	1676	2450	2325	2604
Vormonat	1163	1535	945	1455	2200	2031	2676
Vorjahresmonat	1051	1449	1056	1491	2383	2347	2415
darunter							
Frauen	567	737	479	807	1103	997	1192
Ausländer	521	556	474	640	745	776	774
Schw erbehinderte Menschen	115	154	72	136	245	164	251
15 bis unter 25 Jahre	181	195	123	133	207	225	221
dar. 15 bis unter 20 Jahre	52	32	32	18	50	50	60
50 Jahre und älter	449	550	383	666	1019	958	1109
dar. 55 Jahre und älter	333	419	281	521	811	740	859
Langzeitarbeitslose	338	281	187	259	508	482	612
Anteile in Prozent an Insgesamt							
Frauen	41,7	43,7	45,6	48,2	45,0	42,9	45,8
Ausländer	38,3	33,0	45,1	38,2	30,4	33,4	29,7
Schw erbehinderte Menschen	8,4	9,1	6,9	8,1	10,0	7,1	9,6
15 bis unter 25 Jahre	13,3	11,6	11,7	7,9	8,4	9,7	8,5
dar. 15 bis unter 20 Jahre	3,8	1,9	3,0	1,1	2,0	2,2	2,3
50 Jahre und älter	33,0	32,6	36,5	39,7	41,6	41,2	42,6
dar. 55 Jahre und älter	24,5	24,8	26,8	31,1	33,1	31,8	33,0
Langzeitarbeitslose	24,8	16,7	17,8	15,5	20,7	20,7	23,5
Arbeitslosenquote in Prozent							
Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen							
Berichtsmonat	5,3	4,2	4,0	3,6	2,9	2,6	2,8
Vormonat	4,5	3,8	3,6	3,1	2,6	2,3	2,9
Vorjahresmonat	4,1	3,7	4,1	3,2	2,9	2,7	2,7
Bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen							
Strukturierte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	5,7	4,6	4,4	3,9	3,2	2,9	3,1
Männer	5,7	4,5	4,0	3,6	3,0	2,8	3,0
Frauen	4,8	3,9	4,0	3,5	2,8	2,5	2,7
Deutsche	4,1	3,5	2,9	2,7	2,3	2,0	2,2
Ausländer	9,7	7,0	7,5	8,2	7,7	6,7	7,8
15 bis unter 25 Jahre	6,1	4,2	4,2	2,5	2,1	2,2	2,2
15 bis unter 20 Jahre	5,6	2,4	3,6	0,9	1,4	1,4	1,6
Gemeldete Arbeitsstellen							
Berichtsmonat	361	636	654	1.170	901	1.472	1.016
Vormonat	364	635	690	1.261	915	1.441	1.047
Vorjahresmonat	456	1.077	734	1.194	1.108	1.647	1.364

Erstellungsdatum: 20.01.2025, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 44201



Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Geschäftsstellen
Agentur für Arbeit Kempten – Memmingen (Gebietsstand Januar 2025)
Januar 2025

Merkmale	831 AA Kempten – Memmingen	davon							
		83101 GSt Kempten	83105 GSt Füssen	83109 GSt Kaufbeuren	83113 GSt Lindau	83121 GSt Marktoberdorf	83125 GSt Sonthofen	83127 GSt Mindelheim	83129 GSt Memmingen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bestand an Arbeitslosen									
Berichtsmonat	13.153	2.707	912	2.085	1.676	814	1.584	1.300	2.075
Vormonat	12.005	2.453	842	1.804	1.455	717	1.758	1.112	1.864
Vorjahresmonat	12.192	2.325	908	1.678	1.491	848	1.539	1.380	2.023
darunter									
Frauen	5.882	1.201	433	882	807	355	728	546	930
Ausländer	4.486	789	294	724	640	248	541	485	765
Schw erbehinderte Menschen	1.137	256	93	179	136	88	149	112	124
15 bis unter 25 Jahre	1.285	291	73	249	133	66	125	100	248
dar. 15 bis unter 20 Jahre	294	56	13	66	18	23	36	17	65
50 Jahre und älter	5.134	976	397	725	666	346	683	549	792
dar. 55 Jahre und älter	3.964	750	324	550	521	270	528	415	606
Langzeitarbeitslose	2.667	488	193	477	259	176	405	281	388
Anteile in Prozent an Insgesamt									
Frauen	44,7	44,4	47,5	42,3	48,2	43,6	46,0	42,0	44,8
Ausländer	34,1	29,1	32,2	34,7	38,2	30,5	34,2	37,3	36,9
Schw erbehinderte Menschen	8,6	9,5	10,2	8,6	8,1	10,8	9,4	8,6	6,0
15 bis unter 25 Jahre	9,8	10,7	8,0	11,9	7,9	8,1	7,9	7,7	12,0
dar. 15 bis unter 20 Jahre	2,2	2,1	1,4	3,2	1,1	2,8	2,3	1,3	3,1
50 Jahre und älter	39,0	36,1	43,5	34,8	39,7	42,5	43,1	42,2	38,2
dar. 55 Jahre und älter	30,1	27,7	35,5	26,4	31,1	33,2	33,3	31,9	29,2
Langzeitarbeitslose	20,3	18,0	21,2	22,9	15,5	21,6	25,6	21,6	18,7
Arbeitslosenquote in Prozent									
Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen									
Berichtsmonat	3,3	3,2	3,3	3,9	3,6	2,8	3,3	3,0	2,9
Vormonat	3,0	2,9	3,0	3,4	3,1	2,4	3,7	2,6	2,6
Vorjahresmonat	3,1	2,8	3,3	3,2	3,2	2,9	3,3	3,3	2,9
Bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen									
	3,6	3,5	3,6	4,3	3,9	3,0	3,7	3,3	3,2
Strukturierte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen									
Männer	3,4	3,4	3,4	4,3	3,6	2,9	3,6	3,2	3,0
Frauen	3,1	3,0	3,2	3,6	3,5	2,6	3,1	2,8	2,8
Deutsche	2,5	2,6	2,6	3,0	2,7	2,1	2,6	2,3	2,2
Ausländer	7,7	7,2	6,6	9,1	8,2	9,4	7,9	7,1	6,9
15 bis unter 25 Jahre	2,8	3,1	2,3	4,2	2,5	1,8	2,4	2,1	3,0
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,8	1,1	3,3	0,9	1,7	1,9	1,1	2,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Berichtsmonat	6.210	992	332	633	1.170	297	660	872	1.254
Vormonat	6.353	995	347	632	1.261	300	687	857	1.274
Vorjahresmonat	7.580	1.565	397	807	1.194	360	876	966	1.415

Erstellungsdatum: 20.01.2025, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 44201

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit